

# Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung

## „Fair Move“ & „Vorfahrt fürs Klima“ Umwelttage & Aktion zum Schulstart Fotowettbewerb

Projektbericht 2011 zur Mobilitätsbildung an weiterführenden Schulen

### Veranstalter

Die beiden Mobilitätsbildungsprojekte „Fair Move“ und „Vorfahrt fürs Klima“ wurden auch im Jahr 2011 im Auftrag der LH München im Rahmen des Mobilitätsmanagementprogramms „Gscheid mobil“ an weiterführenden Schulen von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. fortgeführt. In diesem Jahr wurde das Projekt „Fair Move“ an sieben und das Projekt „Vorfahrt fürs Klima“ an zwei Münchner weiterführenden Schulen durchgeführt. Insgesamt haben 23 Klassen an diesen beiden Projekten teilgenommen.

Am 11. September 2011 fand außerdem die Preisverleihung des **Fotowettbewerbs „Mobil in der Freizeit“** auf dem Streetlife-Festival statt. Die Gewinnerfotos strahlte die Stroer Infoscreen GmbH zu Schulbeginn eine Woche lang auf ihren Leinwänden aus.

Im Rahmen einer langjährigen Kooperation mit der Mittelschule an der Cincinnatistraße wurde am 15. September 2011 die Aktion „**Gscheid ins neue Schuljahr starten**“ mit zwei 5. Klassen der Schule durchgeführt.

Außerdem war Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. vom 5.-7. Oktober mit einer Mobilitätsstation auf den **Umwelttagen** des Schulzentrums an der Quiddestraße vertreten.

### Projektziele

Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. wollte mit den Schulklassenprojekten und den Aktionen die Münchner weiterführenden Schulen bei ihrer bisherigen Mobilitätsbildung mit alters- und zielgruppenspezifischen Methoden unterstützen und die teilnehmenden Schüler/innen zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten anregen. Mit dem Projekt sollten folgende Leitziele verfolgt werden:

- Den Schüler/innen sollten die Zusammenhänge zwischen Individualverkehr und Umweltbelastung (Klimawandel) bewusst gemacht werden.
- Sie sollten ihr Schulumfeld mit allen Sinnen kennen lernen,
- Ihnen sollte der Zusammenhang zwischen ausreichender Bewegung und Gesundheit näher gebracht werden
- Im Hinblick auf den nahenden Führerschein (Mofa, Roller, Auto) sollten die Schüler/innen dazu bewegt werden, sich über ihre individuelle Mobilität Gedanken zu machen.



# Ins Rollen bringen.....

## Mobilitätsbildung

- Ihnen sollten Handlungsalternativen für umweltfreundliche Mobilität aufgezeigt werden.
- Sie sollten sich mit unterschiedlichen Aspekten ihrer individuellen Mobilität im Stadtverkehr wie Sicherheit und Selbständigkeit befassen,
- und sich im Bereich Mobilität kritisch mit Werbung und Konsum auseinandersetzen.

### Zielgruppe – TeilnehmerInnen

Das Projekt „**Fair Move**“ richtete sich an Schüler/innen der 5. und 6. Jahrgangsstufe an Münchner weiterführenden Schulen aller Schularten sowie an Lehrer/innen und Multiplikator/innen. Im Vorfeld der konkreten Durchführung des Projekttag an der Schule wurden die zuständigen Lehrer/innen in das Thema Mobilitätsbildung eingeführt. 2011 haben sechs Hauptschulen bzw. Mittelschulen und eine Realschule teilgenommen, darunter waren dreizehn 5. Klassen und fünf 6. Klassen. Insgesamt wurden dieses Jahr 357 Kinder und 21 Lehrer/innen erreicht.

Das Projekt „**Vorfahrt fürs Klima**“ richtete sich an Schüler/innen der 7. und 8. Jahrgangsstufe an Münchner weiterführenden Schulen aller Schularten. Auch bei diesem Projekt fand vorab eine Informationsveranstaltung für die beteiligten Lehrkräfte an den teilnehmenden Schulen statt. 2011 haben fünf 7. Klassen aus zwei Hauptschulen bzw. Mittelschulen teilgenommen. Insgesamt wurden dieses Jahr mit dem Projekt 84 Jugendliche und 5 Lehrer/innen erreicht.

Unser **Fotowettbewerb „Mobil in der Freizeit“** richtete sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Insgesamt haben 5 Kinder und Jugendliche daran teilgenommen.

Unter dem Motto „**Gscheid in's neue Schuljahr starten**“ haben zwei 5. Klassen der Hauptschule an der Cincinnatistraße an unserer Aktion zur Erkundung des Schulumfeldes teilgenommen.

277 Schüler/innen der 5. und 6. Klassen aus Orientierungsstufe, Gymnasium und Realschule des Schulzentrums an der Quiddestraße besuchten unsere Mobilitätsstation an den **Umwelttagen**.

### Rahmenbedingungen

Die Projekte „**Fair Move**“ und „**Vorfahrt fürs Klima**“ beinhalteten eine Einführungsveranstaltung für die beteiligten Lehrkräfte der Schule vor Ort sowie die konkrete Durchführung eines Projekttag und einer Nachbereitungseinheit mit den Schüler/innen. Pro Klasse umfasste die Durchführung jeweils einen Projekttag von fünf bzw. sechs Schulstunden. Zusätzlich fand ein Nachbereitungstermin von zwei Schulstunden pro Klasse statt.



# Ins Rollen bringen.....

## Mobilitätsbildung

Im Vorfeld des Projekts beschäftigten sich die Jugendlichen anhand eines Fragebogens mit den Themen „Unterwegs sein“ und „anthropogenen Treibhauseffekt“. Der erste Projekttag wurde von je drei, der Nachbereitungstermin von je zwei Pädagoginnen von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. durchgeführt. Die Schüler/innen haben während des Projekttagess die Möglichkeit, sich in drei unterschiedlichen Workshops mit dem Thema Mobilität unter verschiedenen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Begleitend zu den Projekten hat Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. das „Gscheids Heftl“, ein Hausaufgabenheft für die Schüler/innen ausgeteilt.

Der **Fotowettbewerb** wurde im Vorfeld im „Gscheids Heftl“, auf Facebook im Rahmen der Radlkampagne der LH München, über Flyer und den Schulverteiler beworben. Bis zum 29. Juli 2011 konnten Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren die schönsten und witzigsten Fotos von ihren Alltagswegen oder Ausflügen mit Rad, zu Fuß oder den Öffentlichen einsenden. Eine Jury bewertete die Fotos und legte die Plätze in den Altersgruppen 10-12 und 13-15 Jahren fest.

Bei der Aktion „**Gscheid ins neue Schuljahr starten**“ kam ein/e Mitarbeiter/in von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. an die Schule und vermittelte den beiden 5. Klassen in je zwei Schulstunden spielerisch Inhalte zum Thema unterwegs im Schulumfeld. Die Klassenlehrer/innen wurden bei der Durchführung mit einbezogen.

An den **Umwelttagen** war unsere Mobilitätsstation, die von zwei Mitarbeiter/innen von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. betreut wurde, eine von ca. 20 Stationen. Ein Aktionstag dauerte sechs Schulstunden.

In drei Durchläufen mit je zwei Schulstunden konnten die Teams mit sechs Kindern aus bis zu vier Klassen die Stationen zu den BNE-Themen Energie, Recycling und Mobilität besuchen. Die pädagogische Einheit an einer Station war hierbei 10-15 min. Jedes Team hatte den Auftrag bis zu 10 Stationen anzulaufen. In ihrem Umweltpass bekamen sie an jeder besuchten Station einen Stempel dafür.

### Inhalte und Methoden

Der Ablauf der beiden Projekte „**Fair Move**“ & „**Vorfahrt fürs Klima**“ und die verwendeten Methoden haben sich weiterhin als durchweg positiv erwiesen. Die Projekte wurden daher 2011 in dieser Form mit nur kleinen Änderungen weitergeführt. Bei „**Fair Move**“ setzten sich die Schüler/innen im Rahmen eines Projekttagess von fünf Schulstunden mit oben genannten Aspekten auseinander. In einem inhaltlichen, interaktiven Einstieg im Klassenverband beschäftigten sich die Schüler/innen mit der Frage: Was ist Mobilität und wie hängt unsere individuelle Fortbewegung mit der Umwelt bzw. dem Klimawandel zusammen?



# Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung

Im Anschluss teilten sich die Schüler/innen freiwillig einem von drei Workshops zu: Die Verkehrsforscher, die Bewegungsexperten und die Globetrotter. Jeder Workshop behandelte unterschiedliche Aspekte zum Thema nachhaltige Mobilität: Die Verkehrsforscher nahmen ihr näheres Schulumfeld mit allen Sinnen, Digitalkamera und Aufnahmegerät genau unter die Lupe und erstellten mit den Ergebnissen der Exkursion einen Schulumfeldplan und ein Geräuschequiz. Die Globetrotter entwickelten ein Theaterstück rund um Mobilität bei uns und in anderen Ländern, deren Auswirkungen auf die Umwelt und Möglichkeiten klimafreundlichen Handelns. Die Bewegungsexperten erlebten in einer Spielekette praktisch, wie sie Kompetenzen, die auch für die Teilnahme am Straßenverkehr wichtig sind, schulen können. In der fünften Schulstunde präsentierten sich die einzelnen Workshops ihre erarbeiteten Ergebnisse gegenseitig. Am Ende gab es ein Arbeitsblatt zum Thema Treibhauseffekt und Mobilität, das bis zum Nachbereitungstermin bearbeitet wurde. Die Nachbereitungsstunde (zwei Schulstunden) fand ein bis zwei Wochen nach dem Projekttag statt. Hier wurde zunächst die Hausaufgabe besprochen.

Im Anschluss bekamen sie die Gelegenheit, im Rahmen eines Geländespiels ihr erworbenes Wissen zum Thema Mobilität unter Beweis zu stellen. Bei einem Abschlussspiel überlegten sich die Schüler/innen je einen guten Vorsatz für ihr individuelles, zukunftsfähiges Mobilitätsverhalten.

Im Projekt „**Vorfahrt fürs Klima**“ beschäftigten sich die Schüler/innen intensiv mit dem Thema umweltbewusste Mobilität. Die Schwerpunkte lagen dabei auf dem globalen Aspekt von Mobilität (Klimawandel), den unterschiedlichen Aspekten der individuellen Mobilität im Stadtverkehr wie Sicherheit und Selbständigkeit und dem kritischen Blick auf Werbung und Konsum im Bereich Mobilität. In der ersten Stunde erfolgte ein inhaltlicher, interaktiver Einstieg im Klassenverband. Anschließend arbeiteten die Schüler/innen von der 2.-6. Schulstunde in drei Kleingruppen. In der Modellbauwerkstatt entwickelten und bauten die Schüler/innen visionäre Modelle zum Thema Mobilität und Klimawandel, im Werbestudio erarbeiteten sie ein Schattentheater zum Thema Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel, in der Fotostory-Redaktion gestalteten sie eine Fotostory, wie sie selbst in ihrer Freizeit umweltfreundlich und sicher unterwegs sein können. Auch die Präsentation der Ergebnisse wurde in dieser Zeit einstudiert. An einem darauffolgenden Tag kamen zwei Pädagogen/innen erneut in die Schulklasse, um die ausführliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse aus den einzelnen Arbeitsgruppen zu begleiten. Zum Abschluss des Projektes wurde ein gemeinsames Spiel „Das Weltverteilungsspiel“ gespielt, das verdeutlicht wie der Mensch das Weltklima beeinflusst.

Bei der Aktion „**Gscheid in's neue Schuljahr starten**“ mussten die Schüler/innen in Teams bei unserem Geländespiel so schnell wie möglich 30 auf dem Schulgelände versteckte Fragenkarten zum Thema „Unterwegs in Schule und Umgebung“ richtig beantworten. Am Ende erhielt jede/r unser



# Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung

„Gscheids Heft!“ - das Hausaufgabenheft mit Tipps und Infos rund um Mobilität und Klimawandel.

An der Mobilitätsstation auf den **Umwelttagen** mussten die Schüler/innen mit einem Radltriike einen Parcours durchfahren und in einem 1,2 oder 3-Quiz verschiedene Fragen zum Thema Mobilität und Klimawandel beantworten. Hier waren also sowohl Wissen als auch Geschicklichkeit bei den Kindern gefragt. An jedem Tag konnten die Schüler/innen eines Teams, das am meisten Fragen richtig beantwortet und ohne Fehler am schnellsten den Parcours durchfahren hatte, je eine Fahrradflasche gewinnen.

## Bewertung

Auch 2011 sind „**Fair Move**“ und „**Vorfahrt fürs Klima**“ sehr gut verlaufen. Der Ablauf, die verwendeten Methoden und die Arbeit in Kleingruppen haben sich bewährt. Die oben genannten Ziele wurden weitgehend erreicht. Wie die Jahre davor war die Akquise der 7. und 8. Klassen trotz des klaren Lehrplanbezugs zu dem Thema schwierig.

Obwohl der **Fotowettbewerb** im Rahmen unserer Schulklassenprojekte „Fair Move“ und „Vorfahrt fürs Klima“ im „Gscheids Heft!“ beworben wurde, hat sich erneut gezeigt, dass es aufgrund vieler parallel laufender Wettbewerbe im

Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung schwierig ist, einen Wettbewerb an Kinder und Jugendliche heranzutragen. Schön war, dass sich die Ströer Infoscreen GmbH erneut dazu bereit erklärt hat, die Gewinnerfotos eine Woche lang kostenfrei auf den Infoscreen-Leinwänden zu senden und somit den Belangen der Jugendlichen eine öffentliche Plattform zu bieten. Dies wurde auch von den Jugendlichen als sehr positiv empfunden. Auch die Preise, die es zu gewinnen gab, kamen sehr gut bei den Jugendlichen an.

Bei unseren Aktionen am **Umwelttag** und in der Mittelschule an der Cincinnatistraße hat sich herausgestellt, dass es wichtig ist, dem Bedarf der Schulen gerecht zu werden. In beiden Fällen sind die Schulen mit einer Anfrage an uns herantreten. Die pädagogische Einheit war bei beiden Aktionen im Vergleich zu unseren Schulklassenprojekten relativ kurz. Die Aktionen hatten daher eher einen erlebnisorientierten Charakter. Die dabei eingesetzten erlebnispädagogischen Elemente wie das Geländespiel oder der Parcours kamen gut bei den Kindern an. Die Kombination mit einem Quiz oder Fragenspiel war gut dazu geeignet die Themen Mobilität und Klimawandel mit den Kindern zu besprechen.

## Ausblick

Vorbehaltlich der weiteren Förderung durch das KVR der LH München werden wir neue Schulklassenprojekte für 5.-8. Klassen entwickeln und dabei mit einem Partner kooperieren, der seine Räumlichkeiten als Lernort zur Verfügung stellt.



# Ins Rollen bringen.....

## Mobilitätsbildung

An diesem besonderen Lernort werden sich die Schüler/innen in einem erlebnis- und aktionsorientierten Lernzirkel Inhalte zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten nachhaltiger Mobilität erarbeiten. Für 2012 haben wir bereits fünf interessierte Klassen vorgemerkt.



---

### Förderung

Das Projekt wurde finanziert durch Beiträge der Schulen, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und lief im Auftrag der LH München, Kreisverwaltungsreferat.

---

**Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.**, Jutta Steigerwald

Tel. 089/769 60 25, [oekoprojekt@mobilspiel.de](mailto:oekoprojekt@mobilspiel.de) [www.mobilspiel.de/oekoprojekt](http://www.mobilspiel.de/oekoprojekt)